

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0354/2016
Auskunft erteilt:	Frau Nilles
Ruf:	60918311
E-Mail:	Nilles@stadt-muenster.de
Datum:	27.04.2016

Betrifft

Basisinformationen des Jobcenters Münster

Beratungsfolge

18.05.2016 Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung

Bericht

Bericht:

1.) Strukturdaten und Kennzahlen

Im aktuellen Berichtsmonat Dezember 2015 sind 20.948 Personen leistungsberechtigt nach dem SGB II (vgl. Abbildung 1). Der Gesamtbestand teilt sich auf in 14.543 erwerbsfähige und 6.405 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Im Vergleich zum Vormonat November 2015 zeigt sich eine geringfügige Steigerung von 0,1 %.

Strukturdaten	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	Dezember 15	November 15		Dezember 14		Durchschnitt
Leistungsberechtigte	20.948	20.929	0,1%	20.849	0,5%	20.781
männlich	10.502	10.468	0,3%	10.408	0,9%	10.386
weiblich	10.446	10.461	-0,1%	10.441	0,0%	10.395
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	14.543	14.530	0,1%	14.443	0,7%	14.447
männlich	7.270	7.243	0,4%	7.154	1,6%	7.154
weiblich	7.273	7.287	-0,2%	7.289	-0,2%	7.293
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf)	6.405	6.399	0,1%	6.406	0,0%	6.334
männlich	3.232	3.225	0,2%	3.254	-0,7%	3.231
weiblich	3.173	3.174	0,0%	3.152	0,7%	3.103
Erwerbstätige Leistungsbeziehende*	4.512	4.519	-0,2%	4.517	-0,1%	4.563
abhängig erwerbstätig	4.210	4.207	0,1%	4.183	0,6%	4.203
mit Einkommen bis zu 450 €	2.131	2.144	-0,6%	2.199	-3,1%	2.255
mit Einkommen zwischen 450 € bis 850 €	846	852	-0,7%	865	-2,2%	846
mit Einkommen ab 850 €	1.233	1.211	1,8%	1.119	10,2%	1.102
selbständig erwerbstätig	350	352	-0,6%	389	-10,0%	414

* Berichtsmonat November 2015

Abbildung 1: Strukturdaten

Die Ausgabensummen für Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft und Heizung zeigen korrelierende Veränderungsraten (vgl. Abbildung 2). Die Quote zur Nachhaltigkeit der Integrationen ist im Berichtsmonat September 2015¹ auf 66,5 % angestiegen. Diese Entwicklung zeigt deutlich den Fokus der Betreuung im Sinne des Leitbilds und der strategischen Leitsätze des Jobcenters².

Kennzahlen und Ergänzungsgrößen	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	Dezember 15	November 15		Dezember 14		Durchschnitt
K1 - Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (Monatswert)	4.042.070	4.006.534	0,9%	3.896.491	3,7%	3.934.445
Jahresfortschritt der Leistungen zum Lebensunterhalt (kumulierte Werte Januar bis Dezember)	48.622.925	44.580.855		47.213.336	3,0%	
K1E1 - Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung (Monatswert)	4.508.056	4.491.266	0,4%	4.431.035	1,7%	4.475.769
Jahresfortschritt der Leistungen für Unterkunft und Heizung (kumulierte Werte Januar bis Dezember)	54.550.215	50.042.159		53.709.229	1,6%	
K1E2 - Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Monatswert)	14.543	14.530	0,1%	14.443	0,7%	14.447
K2E3 - Nachhaltigkeit der Integrationen* (Durchschnittswert der vergangenen zwölf Monate)	66,5	66,0	0,7%	62,2	6,8%	61,6

* Berichtsmonat September 2015

Abbildung 2: Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

Die Arbeitslosenquote der Stadt Münster beträgt im Berichtsmonat März 2016 erneut 5,8 % und zeigt sich ebenso konstant wie der Anteil des Rechtskreises SGB II an dieser Quote (vgl. Abbildung 3). Der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II liegt mit 6.501 Personen ebenfalls auf dem gleichen Niveau wie im Vormonat Februar 2016.

¹ Bei der Berechnung der Nachhaltigkeitsquote können beschäftigungsrelevante Sachverhalte - anders als sonstige Daten zur Grundsicherung nach dem SGB II - erst mit einer Wartezeit von sechs Monaten über das Meldeverfahren nach DEÜV annähernd vollständig abgebildet werden (sonst gilt: Wartezeit von drei Monaten). Erfahrungsgemäß liegt der Erfassungsgrad erst nach sechs Monaten bei einem validen Wert von ca. 95%. Ob eine Integration in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nachhaltig ist, kann ausgehend vom Integrationsereignis folglich erst nach 18 Monaten (12 Monate Beschäftigung zzgl. 6 Monate Wartezeit) festgestellt werden.

² Das Anfang des Jahres 2013 veröffentlichte Leitbild stellt u. a. das Grundverständnis heraus, dass Qualität für das Jobcenter Münster eine hohe Professionalität in der Arbeit bedeutet. Insbesondere die Nachhaltigkeit von Integrationen ist ein wichtiges Anliegen. Diese Grundauffassung spiegelt sich auch in den strategischen Leitsätzen zur Umsetzung des SGB II wider, die Mitte des Jahres 2012 als Ergebnis eines gemeinsam mit dem Dezernat V erarbeiteten Strategieprozesses formuliert wurden: Die Vermeidung von „Drehtüreffekten“ steht für die Arbeit des Jobcenters im Vordergrund. Dies bedeutet: die nachhaltige Arbeitsmarktintegration des Kunden, insbesondere in Ausbildung, hat immer Vorrang.

Arbeitslose	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	März 16	Februar 16		März 15		Durchschnitt
Arbeitslosenquote Münster (in %)	5,8	5,8	0,0%	5,9	-1,7%	5,8
Anteil SGB II an Arbeitslosenquote (in %)	69,0	69,0	0,0%	67,8	1,7%	68,6
Bestand Arbeitslose SGB II	6.501	6.508	-0,1%	6.331	2,7%	6.368
männlich	3.727	3.731	-0,1%	3.551	5,0%	3.574
weiblich	2.774	2.777	-0,1%	2.780	-0,2%	2.793
15 bis unter 25 Jahre	500	526	-4,9%	468	6,8%	500
50 Jahre und älter	2.013	1.971	2,1%	1.914	5,2%	1.915
Schwerbehinderte	408	410	-0,5%	386	5,7%	388
Ausländer	1.701	1.680	1,3%	1.445	17,7%	1.529
Langzeitarbeitslose	3.579	3.567	0,3%	3.487	2,6%	3.515

Abbildung 3: Arbeitslose

Im Berichtsmonat Dezember 2015 sind 512 Sanktionen wirksam (vgl. Abbildung 4), dies bedeutet einen Zuwachs von 15 Sanktionen im Vergleich zum Vormonat. Die Sanktionsquote beträgt aktuell 2,8 %, die durchschnittliche Höhe des Kürzungsbetrages liegt bei 91,50 €. Eigene Auswertungen lassen den Rückschluss zu, dass dies vordergründig auf einen Anstieg von (wiederholten) Pflichtverletzungen zurückzuführen ist. Die von der Bundesagentur für Arbeit hierzu veröffentlichten Daten bekräftigen diese Annahme. Die Höhe des aktuellen Kürzungsbetrages liegt indes weiterhin deutlich unterhalb des Niveaus von Land und Bund.

Sanktionen	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	Dezember 15	November 15		Dezember 14		Durchschnitt
Anzahl der wirksamen Sanktionen	512	497	3,0%	489	4,7%	508
Sanktionsquote						
Münster	2,8	2,7	3,8%	2,8	-0,9%	2,7
Nordrhein-Westfalen	2,9	2,9	0,9%	2,9	-0,6%	3,0
Deutschland	3,2	3,2	2,5%	3,1	3,6%	3,2
Durchschnittliche Höhe der Kürzung						
Münster	91,50 €	84,91 €	7,8%	88,82 €	3,0%	94,18 €
Nordrhein-Westfalen	102,62 €	100,87 €	1,7%	100,72 €	1,9%	101,75 €
Deutschland	107,60 €	106,30 €	1,2%	105,60 €	1,9%	106,96 €

Abbildung 4: Sanktionen

2.) Zielerreichung

Die Berichterstattung zur Zielerreichung im Jahr 2016 beginnt, sobald Daten mit Wartezeit für den Berichtsmonat Januar 2016 vorliegen. Auf die ausführlichen Erläuterungen in der Berichtsvorlage V/0140/2016 wird verwiesen.

In Vertretung

Gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 - Glossar zur Grundsicherungs- und Arbeitsmarktstatistik

Anlage 2 - Bericht Mittelabfluss Eingliederungstitel (EGT - Stand 26.04.2016)